

# START BOATING

ENTDECKE EINE NEUE WELT

Nº 01  2016



## KOMM' AN BORD!

- Was brauche ich?
- Wo kann ich Bootfahren?
- Was kostet der Spaß?
- Wo gibt's Infos und Hilfe?





Terence Lortan,  
Durchstarter

# Spür die Power

360° Wassersport erleben.



**21.- 29. Januar 2017**  
[www.boot.de](http://www.boot.de)



## EINSTEIGEN BITTE!



Glaubt man den Meinungsforschern, steht das Thema Wassersport bei vielen Deutschen hoch im Kurs. Und wie ist es mit Ihnen?

Aus mittlerweile knapp 40 Jahren eigener Bootserfahrung kann ich Ihnen versichern: Sie werden es nicht bereuen. Das Bootfahren, in meinem

Fall das Motorbootfahren, wird Ihr Leben verändern – darauf mein Wort. Es gibt kaum einen Platz, an dem Sie den Alltagsstress schneller ablegen als auf dem Wasser. Entweder gemütlich beim Sundowner mit Freunden und Familie in der nächstgelegenen Ankerbucht oder sportlich aktiv auf Wasserskiern oder dem Wakeboard. Dazu bedarf es nicht viel: Seit vor einigen Jahren die Führerschein-Freigrenze von 5 PS auf 15 PS erhöht wurde, können Sie problemlos starten. Einsteigerboote gibt es schon für kleines Geld. Wer glaubt, Motorbootfahren ist nur etwas für Reiche, der irrt. Gebrauchteboote gibt es ab 3000 Euro, neue ab 10 000 Euro.

Torsten Moench |  
**BOOTE-Chefredakteur**

## ERLEBNIS FÜRS LEBEN

Mit dieser, der ersten Ausgabe von Start Boating möchten wir Sie einladen, mit uns aufs Wasser zu kommen – an Bord der neuesten Segel- und Motorboote. Freuen Sie sich auf ein Erlebnis, das Sie nicht so schnell vergessen werden. Vielleicht verändert es sogar Ihr Leben. Denn so ist es all jenen ergangen, die hinter dieser Initiative stehen: Bootfahren ist ein Hobby mit hohem Suchtpotenzial.

Auf den folgenden Seiten erzählen Wassersportler, warum sie ihre Freizeit am liebsten an Deck verbringen. Und unsere Autoren zeigen Ihnen, wie einfach der Einstieg sein kann. Lassen Sie sich inspirieren!

Ab Mai beginnen dann unsere Start-Boating-Events, zu denen Sie sich jederzeit anmelden können – an unserem Stand auf der boot Düsseldorf in Halle 10, C02 oder online unter [www.start-boating.de](http://www.start-boating.de). Wir freuen uns auf Sie!

Jochen Rieker |  
**YACHT-Chefredakteur**



**8** SEGEL- ODER MOTORBOOT – WAS FÜR WEN?  
WAS BRAUCHE ICH ZUM FAHREN? **10**

**12** WAS WASSERSPORT-VEREINE BIETEN

WIE NAH DER NÄCHSTE HAFEN IST

**18, 22** WISSENSWERT: BÜCHER, EVENTS

MAL EHRlich: WAS KOSTET DAS? **20**

**14**

# FREIHEIT



**TORSTEN CONRADI**, 59, BREMERHAVEN, VATER VON VIER KINDERN, EIGNER EINER SELBST EINST IM AUFTRAG DES VATERS KONSTRUIERTEN SEGELYACHT, KONSTRUKTEUR UND MANAGING DIRECTOR JUDEL/VROLIJK & CO, PRÄSIDENT DEUTSCHER BOOTS- UND SCHIFFBAUER-VERBAND (DBSV).

„UNSER BOOT IST BESTANDTEIL UNSERER FAMILIE, ES IST DAS VERBINDENDE GLIED ÜBER DREI GENERATIONEN. EIN BOOT ERMÜTIGT MENSCHEN, DAS LEBEN BEI DEN HÖRNERN ZU NEHMEN UND FAMILIEN ZUR WERTVOLLEN GEMEINSAMEN ZEIT. FÜR MICH BEDEUTET SEGELN, ALLES ANDERE HINTER DEM HORIZONT ZURÜCKZULASSEN.“

Der Reiz der grenzenlosen Freiheit bringt viele auf das Wasser, denn zweifellos lassen sich hier noch Abenteuer erleben, und man kann dem Stress des Alltags an Land für eine Zeit entfliehen.



**MARTIN MAY**, 54,  
HAMBURG, VERHEIRATET,  
FÜNF KINDER, SCHAUSPIE-  
LER, SPRECHER, AUTOR,  
EHMALIGES VORSTANDS-  
MITGLIED DES BUNDESVER-  
BANDES SCHAUSPIEL BFFS.

„MIT 53 JAHREN HABE ICH  
EINEN LANGGEHEGTEN  
TRAUM VERWIRKLICHT UND  
ENDLICH SEGELN GELERNT.  
AUCH ALS ANFÄNGER  
HAT MAN SCHNELL SEINE  
GLÜCKSMOMENTE. OB AUF  
DEM MEER ODER NUR FÜR  
ZWEI STUNDEN AUF DER ALS-  
TER, FÜR MICH IST SEGELN  
ENTSPANNUNG PUR.“



# SEGELN ODER MOTORBOOT?

DEN TRAUM, DIE FREIZEIT MIT SONNE AM STRAND UND MÖGLICHST AUF DEM WASSER ZU VERBRINGEN, TRÄUMEN ALLE, DIE DIESE ZEILEN ZU LESEN BEGINNEN. WAS LIEGT ALSO NÄHER, ALS DAS SPRITZIGE VERGNÜGEN VON EINEM SCHICKEN BOOT AUS ZU GENIESSEN? DOCH FÜR WELCHEN SCHWIMMENDEN UNTERSATZ SOLL MAN SICH ENTSCHEIDEN?



**A**uf den ersten Blick scheint die Sache ganz einfach. Wer die Ruhe mag und sich von den Kräften der Natur treiben lassen will, wird sich zum Segelboot hingezogen fühlen. Wer auf blubbernden Motorsound und die schnelle Fahrt steht, der liegt mit einem Motorboot richtig. Alles klar? Nein, denn so einfach ist das nicht! Für viele ist entscheidend, dass sie ihre Freizeit gern auf dem Wasser verbringen möchten, und das möglichst im näheren Umfeld. Aber nicht alles geht überall. Wer Segeln will, braucht auch detaillierte Kenntnisse, um mit den Booten umgehen zu können. Das lässt sich lernen. Bei Motorbooten ist der Start ins nasse Vergnügen etwas einfacher, denn einen Motor anlassen und losfahren kann jedes Kind. Wer keine Segelerfahrung hat und auch wenig Zeit oder Interesse, sich diese anzueignen, wird eher mit einem Motorboot glücklich.

## GENAUER BETRACHTET

Beim Start in den Bootssport spielt das Heimatrevier eine große Rolle. Wer nur einen schmalen Fluss in der Nähe hat, der wird sich mit dem Segeln schwerer tun. Natürlich

geht das, oft aber nur mit kleineren Jollen. Wem das genügt, gut! Ansonsten bleibt ein Motorboot, was sich für solche Reviere besser eignet. An größeren Seen oder Talsperren sind Segler besser aufgehoben, Motorboote sind hier auch meist tabu. Ganz anders an der Küste oder an großen Binnenseen. Hier weht der Wind schon beständiger, und das Segeln ist in der Regel kein Problem. Probleme bereiten insbesondere an der Küste eher die Wellen, und zwar weniger den Segelbooten als den Motorbooten. Die Boote selbst können das meist ganz gut ab, aber für so manchen Mitfahrer wird der Spaß dann zum Stress. Ein Segelboot bahnt sich seinen Weg dagegen durch die Wellen und wird durch das Segel stabilisiert, was die Seereise angenehmer macht. Für viele Freunde des Segelsports spricht auch nichts gegen ein eigenes kleines Motorboot am heimischen Binnengewässer. Für den Urlaub am Meer wird dann eben eine Segelyacht gechartert.

## VORURTEILE UND TATSACHEN

Motorbooten eilt der Ruf voraus, viel Treibstoff zu verbrauchen und hohe Wartungskosten zu verursachen. Seg-



Es spielt keine Rolle, ob man Segel- oder Motorboote besser findet. Wichtig ist, dass man seinem Bauchgefühl folgt und dann den entscheidenden Schritt macht, den Traum zur Realität werden zu lassen.

ler verweisen gern darauf, dass bei ihnen der Vortrieb kostenlos und umweltfreundlich wäre. Die Praxis stellt sich, von kleinen Jollen mal abgesehen, etwas anders dar. Auch Segelyachten haben einen Motor, Wartungskosten fallen also hier ebenfalls an. Dazu kommt die Pflege und Wartung des Riggs und der Segel, die beim Motorboot entfällt. Der Verbrauch von Verdrängern ist vergleichbar mit dem einer Segelyacht, die mit Motor unterwegs ist, weil der Wind aus der falschen Richtung oder gar nicht weht. So gewaltig sind die Unterschiede also nicht. Bei einer größeren Motoryacht scheint das Bild anders. Aber ist das wirklich so? Auch hier täuscht der erste Blick. Damit ist das Ziel viel schneller erreicht, was den stündlichen Verbrauch relativiert, und wertvolle Urlaubszeit ist gewonnen – für Familien wichtig, die nicht den ganzen Tag auf dem Wasser sein wollen und den Weg zum Ziel der Reise machen. Es bleibt viel Zeit, die Gegend zu erkunden.

## DER PERSÖNLICHE TRAUM IST ENTSCHEIDEND

Erlaubt ist, was Spaß macht, und von seinen Vorstellungen und Vorlieben sollte sich niemand abbringen lassen. Ist das Abenteuer und die Reise in ferne Länder über die Ozeane im Visier, dann wird kaum ein Weg an einer Segelyacht vorbeiführen, egal ob gechartert oder im Eigentum. Wer von einer gemütlichen Flussfahrt entlang des Canal du Midi träumt, um die Lebensart, kulinarische Genüsse und die Landschaft einer Region zu erkunden, wird sich kein offenes Sportboot mit kräftigem Außenborder zulegen. Und da Träume sich im Lauf der Jahre verändern, ist es durchaus möglich, dass irgendwann ein anderer Bootstyp in den Fokus rückt. Ob Segeln oder Motorboot – das bleibt eine Bauchentscheidung, die immer richtig ist, denn sie führt zum Ziel – aufs Wasser. *Dieter Wanke*



**KAROLINE MENNEKING**, 32, KIEL, PROJEKT-MANAGERIN, IM ALTER VON 19 JAHREN AUF DER ALSTER IN HAMBURG SEGELN GELERNT, TEILT SICH SEIT SEPTEMBER 2015 IHRE X-70 MIT CO-EIGNERIN.

**ANJA RIESE**, 43 JAHRE, HAMBURG, ARCHITEKTIN, ZWEI KINDER, ALS KIND AUF PAPAS JOLLE MITGESEGELT, SEGELN GELERNT BEIM MÜHLENBERGER SEGEL-CLUB, REGELM. TRAINING SEIT DREI JAHREN.

„MIT MEINEM SEGELBOOT, EINER PLATEAU 25 VON BENETEAU, BEGINNT FÜR MICH EINE NEUE WASSERSPORTÄRA. NACH KNAPP 17 JAHREN WINDSURFEN UND 14 JAHREN KITESURFEN ERHOFFTE ICH MIR MIT DEM BOOT DEN GLEICHEN SPIRIT UND DAS GLEICHE GEFÜHL DER FREIHEIT WIE VORHER. ES GIBT NICHTS SCHÖNERES, ALS DEN FLOW AUF DEM WASSER ZU SPÜREN – WENN ALLES HARMONISCH. AUCH DIE STÄNDIGE HERAUSFORDERUNG UND POSITIVE AUFREGUNG VOR JEDEM SEGELTAG MACHEN DEN SPORT ZU ETWAS GANZ BESONDEREM.“

# WAS BRAUCHE ICH?

ERST MAL NICHTS AUSSER DEM SPASS AN DER SACHE. EIN EIGENES BOOT MUSS NICHT SEIN, DENN DAS CHARTERANGEBOT IST RIESIG. AUCH FÜHRERSCHEINE SIND FÜR DEN START NICHT ERFORDERLICH, ES SEIN DENN, DIE PERSÖNLICHEN ANSPRÜCHE ÜBERSTEIGEN DEN RAHMEN DER FÜHRERSCHEINFREIHEIT.

## VIEL GEHT OHNE FÜHRERSCHEIN

Wer sich mit 11,03 kW (15 PS) begnügt und mindestens 16 Jahre alt ist, braucht seit Herbst 2012 in Deutschland sowohl auf Binnengewässern als auch an der Küste keinen Bootsführerschein mehr. Die Bootslänge spielt an der Küste keine Rolle, im Binnenbereich sind 15 Meter das Maximum. In dieser Leistungsklasse gibt es schon stattliche Segelyachten und kleinere Kajütkreuzer für Binnengewässer. Allerdings gibt es Ausnahmen. Am Rhein und Bodensee bleibt die Obergrenze bei 3,68 kW (5 PS). Eine weitere Besonderheit ist der Charterschein. Damit dürfen unter Auflagen inzwischen über 700 Kilometer auf deutschen Binnenrevieren ohne Bootsführerschein auch mit leistungsstarken Charterschiffen befahren werden. Dazu gehören Teile der Mecklenburgischen Seenplatte, aber auch der Brandenburger oder Potsdamer Havel, die Peene und andere Gewässer. Wer erst mal herausfinden will, ob die Sache Spaß macht, kann sofort loslegen! Nur wer mehr will, muss für Binnen- oder Küstengewässer Führerscheine erwerben. Die gelten natürlich auch beim Urlaub im Ausland, wo die deutschen Sonderregelungen nicht greifen. Aber auch hier gibt es oft Ausnahmen und Regelungen, die ein Fahren ohne Schein erlauben. In den Niederlanden sind Charterschiffe, die eine Höchstgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern nicht überschreiten, führerscheinfrei. Auch in Frankreich, England, Schottland, Irland, Italien, Skandinavien und vielen anderen Revieren können lang-



**HOLGER KERNSTOCK**, 48, MOORREGE, VERKAUFSLEITER, VERHEIRATET, VATER EINER TOCHTER, MITGLIED IM VEREIN FREIER SEGELER, WEDEL

**„MIT MEINEM SEGELBOOT, EINER PLATEAU 25 VON BENETEAU, BEGINNT FÜR MICH EINE NEUE WASSERPORTÄRA. NACH KNAPP 17 JAHREN WINDSURFEN UND 14 JAHREN KITESURFEN ERHOFFTE ICH MIR MIT DEM BOOT DEN GLEICHEN SPIRIT UND DAS GLEICHE GEFÜHL DER FREIHEIT WIE VORHER. ES GIBT NICHTS SCHÖNERES, ALS DEN FLOW AUF DEM WASSER ZU SPÜREN – WENN ALLES HARMONIERT. AUCH DIE STÄNDIGE HERAUSFORDERUNG UND POSITIVE AUFREGUNG VOR JEDEM SEGELTAG MACHEN DEN SPORT ZU ETWAS GANZ BESONDEREM.“**

same Hausboote auf Binnengewässern ohne Führerschein gechartert werden.

## WIE KOMME ICH AN DEN PASSENDEN FÜHRERSCHEIN?

Wer öfter chartern oder sich ohne Leistungsbeschränkung bewegen will, kommt mit einem Führerschein besser weg, denn auch ein Charterschein kostet Geld und muss jedes

Mal neu erworben werden. Der Führerschein ist eigentlich schnell gemacht und kostet nicht die Welt. Außerdem lernt man was. Dass ohne die Prüfung nicht alle Reviere befahren werden dürfen, hat nämlich gute Gründe. Auf dem Rhein gibt es sehr viel Berufsverkehr, Fehler können schlimme Folgen haben. Wer die Führerscheine einmal erworben hat, kann schließlich sein ganzes Leben lang überall mit Sportbooten fahren. Für Binnengewässer ist der Sportbootführerschein Binnen nötig, für den Spaß an der Küste der Sportbootführerschein See. Wer den Bodensee dauerhaft befahren will, muss das Bodenseeschifferpatent erwerben. Gegen Gebühr wird dann auch der SBF Binnen ausgestellt. Wer nur Urlaub am Bodensee machen möchte und einen der amtlichen Führerscheine hat, erhält gegen Gebühr ein Ferienpatent für vier Wochen im Jahr.

Die Scheine können bei vielen kommerziellen Bootsfahrschulen erworben werden, aber auch bei Vereinen, Volkshochschulen oder an der Uni. Die Preise setzen sich aus Kursge-



Vieles geht auf dem Wasser auch ohne Führerschein. Nur wer bestimmte Grenzen überschreiten will, braucht die Lizenzen. Im Binnenland gibt es andere Führerscheine als für die Küsten.

bühren, Fahrstunden und Prüfungsgebühren zusammen. Wer beide Scheine im Paket macht, kommt billiger weg, da nur eine praktische Prüfung erfolgt. Innerhalb einer Frist kann die Theorie für die zweite Lizenz nachgeholt werden. Segler, die größere Yachten chartern möchten, sind mehr gefordert, denn Charterunternehmen verlangen meist den freiwilligen Sportküstenschifferschein. Das hat Gründe, denn erst hier werden in der Ausbildung fundierte Segelkenntnisse vermittelt und geprüft. Die Anbieter wollen schließlich sicherstellen, dass der Skipper über die nötige Erfahrung verfügt, die geliehene Yacht überhaupt bedienen zu können. Wer sich freiwillig weiterbilden will, kann noch den Sportseeschifferschein oder den Sporthochseeschifferschein erwerben, Pflicht sind sie aber nicht.

## KENNZEICHEN UND VERSICHERUNGEN

Ein eigenes Boot erfordert ein Kennzeichen. Für kleine Gewässer werden die Vorschriften von den Städten und Landkreisen selbst definiert. Für Binnenschiffahrtsstraßen wird von den Wasser- und Schifffahrtsämtern gegen geringe Gebühr ein Kennzeichen erteilt. Keine Kennzeichnungspflicht gibt es für Boote, die mit Muskelkraft angetrieben werden, für reine Segelboote bis 5,50 Meter Länge und für Boote, die einen Motor mit bis zu 2,21 kW (3 PS) besitzen. Eine Versicherungspflicht gibt es in Deutschland nicht. Der Abschluss ist aber sinnvoll, denn Schäden, die bei der Benutzung von Booten entstehen, werden durch andere Versicherungen meist

nicht gedeckt. Im Ausland wird oft ein Versicherungsnachweis gefordert. Auch wer kein eigenes Boot besitzt und regelmäßig chartert, sollte über eine Versicherung nachdenken, denn der Schiffsführer kann bei Unfällen haften. Alles lässt sich versichern, sodass jeder Skipper den Spaß auf dem Wasser unbeschwert genießen kann. *Dieter Wanke*

- ⦿ AUF DEN MEISTEN DEUTSCHEN BINNEN- UND KÜSTENGEWÄSSERN KÖNNEN SEIT HERBST 2012 BOOTE MIT EINER MOTORLEISTUNG BIS 11,03 KW (15 PS) AB EINEM MINDESTALTER VON 16 JAHREN OHNE FÜHRERSCHEIN GEFAHREN WERDEN.
- ⦿ MIT DEM CHARTERSCHEIN – EINER DETAILLIERTEN EINWEISUNG – DÜRFEN AUCH LEISTUNGSSTÄRKERE CHARTERYACHTEN AUF ÜBER 700 KILOMETERN IN DEUTSCHEN BINNENREVIERN OHNE FÜHRERSCHEIN GEFAHREN WERDEN.
- ⦿ AUCH EIN FÜHRERSCHEIN IST KEINE GROSSE HÜRDE. VEREINE, FAHRSCHULEN ODER VOLKSHOCHSCHULEN BIETEN PREISWERTE KURSE AN, TEILWEISE IN SEHR KOMPAKTEN FORMATEN ODER IM RAHMEN EINES URLAUBS.
- ⦿ WER EIN EIGENES BOOT HAT, BENÖTIGT IN DER REGEL EIN KENNZEICHEN. DAS WIRD VON DEN WASSER- UND SCHIFFFAHRTSÄMTERN GEGEN EINE GERINGE GEBÜHR ERTEILT. EINE VERSICHERUNG WIRD NICHT GEFORDERT, ABER EMPFOHLEN.

# WIESO NICHT GEMEINSAM?

## „BEI UNS REGIERT DER SPASS AUF DEM WASSER“

DIE DEUTSCHE VEREINSLANDSCHAFT IM WASSERSPORT IST SO VIELFÄLTIG WIE DIE DAZUGEHÖRIGEN REVIERE. INSGESAMT 1900 VEREINE SIND IN DEN DACH-VERBÄNDEN FÜR SEGLER UND MOTORBOOTFAHRER ORGANISIERT. SIE KÖNNTEN UNTERSCHIEDLICHER NICHT SEIN. FÜR NEUEINSTEIGER SIND SIE EIN GLÜCKSFALL, DENN DER PASSENDE KLUB IST OFTMALS NÄHER ALS GEDACHT.

**293 824 MENSCHEN** tun es schon! Denn sie sind Mitglied in einem der 1900 Vereine unter dem Dach des Deutschen Segler-Verbandes und des Deutschen Motor-yachtverbandes. Knapp zwei Drittel davon bevorzugen den Segelsport, während sich 108 015 den Motorbooten widmen. Einige Klubs sind auch offen für Mitglieder, die beide Arten des Bootsports betreiben. Alle eint die Leidenschaft für den Wassersport. Wie sie die ausleben, hängt von den eigenen Vorlieben, dem Charakter des Vereins, dem dazugehörigen Revier und dessen Möglichkeiten ab.

Dass der Segelsport auf einem kleinen Baggersee oder in der rauen Nordsee ein anderes Gesicht hat als das Fahren mit dem Motorboot auf dem Berliner Wannsee oder der ruhigeren Ostsee, liegt in der Natur der Bootsarten und der Reviere. Die Vielfalt spiegelt den Wassersport in allen seinen Farben wider. Oftmals ist der nächste Verein viel näher als gedacht.

Jens Kuphal vom Berliner Yacht-Club, der im Jahr 2015 49 neue Mitglieder gewinnen konnte, brachte auf den Punkt, was bei Neueinsteigern so gut ankommt: „Bei uns sind alle willkommen. Da ist für jeden etwas dabei. Fahrtensegeln? Klar! Regatta? Ja! Jugend-Engagement? Natürlich! Oder einfach nur einmal an einer coolen Mittwochsregatta teilnehmen? Gern! Social life und Entspannung? Aber sicher doch!“ Wichtig, so Kuphal,

sei in jedem Fall eines für einen gut funktionierenden Verein mit Zukunft: „Bei uns regiert der Spaß am Sport!“

### MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN – WAS KOSTET DAS?

Jahresbeiträge: Für Erwachsene zwischen weniger als 100 bei kleineren und bis zu rund 600 Euro bei den ganz großen Vereinen. Der Beitrag ist abhängig von Größe, Lage und Angebot des Klubs. Für Jugendliche liegen die Beiträge deutlich darunter.

Weitere Kosten: Hinzu kommen je nach Verein und Mitgliedsbetätigung Spartenbeiträge für Trainings, Gruppen-Zugehörigkeit, Liegeplatzgebühren, Aufnahmegebühren und Umlagen.

### WAS BRINGT MIR DAS?

-  AUSTAUSCH MIT GLEICHGESINNTEN
-  NEUE BEKANNTSCHAFTEN
-  NUTZUNG VON UNTERSCHIEDLICHEN VEREINSBOOTEN
-  FÖRDERUNG & TRAINING FÜR KINDER UND ERWACHSENE
-  DIREKTE ANBINDUNG AN EIN REVIER
-  EINE FREIZEITBESCHÄFTIGUNG MIT VIEL „MEERWERT“



Vereine haben in der Regel ein breites Angebot, das mit der Ausbildung beginnt.



**VIER AUS 1900** Lust zum Wassersport im Verein? 1900 Klubs umarmen den Wassersport – jeder auf seine Weise. Hier vier Beispiele:

**HOCH IM NORDEN** Der Sylter Catamaran-Club (SCC) ist auf rasantes Segelvergnügen auf zwei Rümpfen spezialisiert. Wer in diesem Jahr auf Deutschlands populärster Insel seinen Sommerurlaub verbringt, kann beim Cat-Festival Sylt vom 30. Juli bis zum 7. August Regattasport erleben und mit den internationalen Teilnehmern am Strand oder bei der großen Beach-Party ins Gespräch kommen. Der SCC betreibt eine eigene Segelschule mit Katamaran-Segelkursen für Kinder ab acht Jahren (neu seit 2015) und Erwachsene von Anfang Mai bis Ende September. Die Kurse kosten je nach Zielsetzung zwischen 150 und 250 Euro. **Infos: [www.sylter-catamaran-club.de](http://www.sylter-catamaran-club.de)**

**WEIT IM WESTEN** Ende der sechziger Jahre entstanden in Deutschland immer mehr Baggerseen. Der Ratheimer Segel-Club (RSC) ist an einem solchen zu Hause, der ganz klassisch in der Folge von Sand- und Kiesabbau Anfang der siebziger Jahre gegründet wurde. Das Revier des Adolfooses ist beschaulich. Die Nähe zur A46 sorgt für gute Erreichbarkeit des kleinen Paradieses für Segler, Surfer und Taucher nahe der niederländischen Grenze. Wie dieses Kleinod in Nordrhein-Westfalen gibt es in vielen deutschen Regionen Baggerseen mit anliegenden Klubs, wo das Segelvergnügen nach Feierabend oder am Wochenende auch „um die Ecke“ und ohne weite Anfahrten auf unterschiedlichsten Jollen und Kielbooten möglich ist. **Infos: [www.ratheimer-segelclub.de](http://www.ratheimer-segelclub.de)**

**IM HERZEN DER HAUPTSTADT** Nicht zu den ganz großen, aber zu den derzeit populärsten deutschen Vereinen zählt der traditionsreiche Berliner Yacht-Club, der im kommenden Jahr 150-jähriges Jubiläum feiert und auf dem Kurs dahin erfolgreich moderne Zeiten eingeläutet hat. Knapp 50 neue Mitglieder allein 2015 unterstreichen den Aufwind in dem Verein, dessen Team



Ob sportlich oder nur zum Spaß, Regatten gehören im Segelsport meist dazu.

in der Bundesliga gerade zum Vize-Titel segelte, dessen rund 800 Mitglieder aber auch das Fahrtensegeln und den Spaß miteinander schätzen. In diesem Frühjahr wird das neue Klubhaus gegenüber von Schwanenwerder am Wannsee eingeweiht. Jugendförderung, Fahrtensegeln und Regattasport auf Jollen und Kielbooten werden in diesem Verein der Vielfalt gleichberechtigt gefördert. **Infos: [www.berlineryacht-club.de](http://www.berlineryacht-club.de)**

**VIelfalt am Rhein** Das klassische Vereinsleben ist nicht jedermanns Sache, und die Frage, ob Segel- oder Motorboot, möchte nicht jeder schon vorgegeben haben. Das fanden auch die Gründungsmitglieder der Natur- und Wassersportfreunde Heidesheim e. V., als sie den Klub 1994 in einer Mainzer Gaststätte gründeten. Viel Spaß auf dem Wasser wollten sie – aber nicht nur dort. Heute gesellen sich in dem Verein etwa hundert vorwiegend jüngere Mitglieder, denn die spricht das offene Konzept offensichtlich an. Ein eigenes Boot braucht niemand, der hier Mitglied wird, denn es gibt Vereinsboote, die jeder nutzen kann. Mit Segeln oder mit Motor! Sogar ein motorisiertes Floß gehört dem Klub. Man muss lediglich vorher buchen und eine kleine Nutzungsgebühr bezahlen. **Infos: [www.nwf-heidesheim.de](http://www.nwf-heidesheim.de)**

# WO KANN ICH FAHREN?

WER SICH GERN AUF DEM WASSER AUFHÄLT, MUSS IN DEUTSCHLAND OFT WENIGER ALS 50 KILOMETER ZURÜCKLEGEN, UM AN SEINEM ELEMENT ZU SEIN. FAST ÜBERALL, WO WASSER IST, KANN AUCH WASSERSPORT BETRIEBEN WERDEN, UND VIELES GEHT AUCH OHNE FÜHRERSCHHEIN. MANCHMAL MUSS MAN SICH ALLERDINGS ETWAS ANPASSEN, WEIL NICHT ALLES ERLAUBT IST, WAS GEFÄLLT.

**O**b Fluss, See, Küste oder Meer hängt grundsätzlich von den persönlichen Vorlieben und noch viel mehr von den Gewässern ab, die sich in der Nähe des Wohnorts befinden. Das Spektrum ist gewaltig. Es reicht vom sportlichen Kreuzen mit der Jolle auf dem Baggersee über die Flussfahrt mit einem Schlauchboot bis zur Weltumsegelung. Dazwischen gibt es massenhaft Spielraum, der im Idealfall nur durch die persönlichen Vorstellungen definiert wird – in der Realität aber auch durch das vorhandene Budget und Einschränkungen, was auf den Gewässern zulässig ist. Oft soll der Bootssport auch Bestandteil des Urlaubs sein. Ob ganz in der Nähe oder in der fernen Südsee hängt wiederum vom persönlichen Geschmack ab. Spannende Reviere, in denen viel zu entdecken ist, findet man überall auf der Welt.

## KOMM MIT INS BINNENREVIER!

Flüsse und Seen gibt es fast überall. Segeln ist insbesondere mit kleinen Jollen auf vielen Gewässern möglich. Auf Flüssen und den großen Seen wie der Müritz oder dem Bodensee sind auch Verbrennungsmotoren kein Problem. Wer sich das hervorragend ausgebaute Netz der Bundeswasserstraßen ansieht, wird feststellen, dass das nächste Revier gar nicht weit weg ist. Insbesondere im Norden und Westen der Republik gibt es eine Vielzahl an schiffbaren Gewässern.



**In Deutschland gibt es neben der Nord- und Ostseeküste ein riesiges Angebot an Binnengewässern und Schifffahrtsstraßen. Bis zum nächsten Gewässer muss man nur selten weit fahren.**

Großstädte liegen fast immer am Wasser. Berlin ist förmlich von Wasserstraßen durchzogen. Von hier aus ist mit einem Boot leicht auch die herrliche Mecklenburgische Seenplatte und sogar die Nord- und Ostsee zu erreichen.

Wer auf den Wasserwegen unterwegs sein möchte, braucht nicht einmal ein eigenes Boot, denn es gibt eine Vielzahl an Chartermöglichkeiten vom Angelboot über Stahlverdränger für den Urlaubstörn mit der Familie. Im Süden Deutschlands können der Rhein und seine Nebenflüsse wie die Mosel, die Saar und der Main, der über den Main- ▶



**Ob man die Weiten der Meere genießt, sich entlang der Küsten tummelt, die Binnengewässer bereist oder mit dem Trailerboot Reviere erkundet – auf dem Wasser gibt es viele Möglichkeiten.**



Der Bootssport lässt sich ideal mit dem Urlaub verbinden. Auch in anderen Ländern gibt es viel auf dem Wasser zu entdecken. Wer will, findet dabei neue Freunde oder bereist so andere Kontinente.

Donau-Kanal in die Donau führt, sowie der Neckar befahren werden. In Bayern gibt es eine Vielzahl von Seen, darunter der herrliche Tegernsee und der Starnberger See. Wer Zeit hat, kann so die ganze Republik mit dem Boot erkunden. Selbst mit einem Schlauchboot ist das möglich, denn oft gibt es Campingplätze direkt am Wasser. Oder man übernachtet in einer der unzähligen kleinen Pensionen und Hotels, die sich an Flussufern befinden. Wer dauerhaft ein Boot im Wasser haben will, um es dann am Wochenende zu nutzen, wird in vielen Vereinen oder privaten Marinas fündig.

Wer Platz hat, das eigene Trailerboot unterzustellen, braucht nicht einmal danach Ausschau zu halten, denn Slippen ist an vielen öffentlichen Rampen im Land kostenlos möglich. Meist ist auch die nächste Wasserskistrecke nicht weit. Freunde von Fernreisen können über den Rhein die Niederlande und die Nordsee erreichen. Nach Frankreich führen ebenfalls der Rhein, die Saar und die Mosel. Je nach gewählter Route kann der Weg hier bis in den Atlantik oder ins Mittelmeer fortgesetzt werden. Nach Osten geht es über die Oder nach Polen und weiter bis nach Russland oder in die Ostsee. Über die Donau führt ein langer Weg sogar bis zur Schwarzmeerküste. Auf Binnenwasserstraßen ist sehr viel möglich, man muss es nur machen.

Wer ein Trailerboot hat, kann den schwimmenden Untersatz auch an jedes Urlaubsrevier ziehen. Ob dann die Grachten in Amsterdam unsicher gemacht werden oder die Crew eher die Ruhe und Einsamkeit in der faszinierenden Welt der finnischen Seen sucht, bleibt jedem selbst überlassen. Charterboote gibt es – oft führerscheinfrei – ohnehin in allen Binnenrevieren, zuweilen auch sehr originelle, wie beispielsweise die Narrowboats, mit denen die Kanäle in England bereist werden können.

#### DIE KÜSTE IST ANSPRUCHSVOLLER

Wen es ans Meer zieht, der hat in Deutschland eingeschränkte Möglichkeiten, denn nur Bewohner der nördlichen und westlichen Landesteile sind hier relativ schnell am Ziel. Für Wassersportler in den südlichen Teilen der Republik ist das Mittelmeer besser erreichbar. Ob die eigene Yacht mitgenommen oder auf eines der unzähligen Charter-



**STEFAN GUBSER,** 58, ZÜRICH, VATER EINER TOCHTER, MITGLIED EINER BOOTSGEMEINSCHAFT EINES ZODIAC MEDLINE II AUF DEM ZÜRICHSEE, SCHAUSPIELER UND SCHWEIZER TATORTKOMMISSAR.

**„DAS BOOT GIBT MIR DIE MÖGLICHKEIT, ABSEITS DER GROSSEN MASSES MEINER LEIDENSCHAFT FÜR VIELE WASSERSPORTARTEN ZU FRÖNEN. MEINE LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNG JEDOCH IST, AM SONNTAGMORGEN AUF DEM SEE ZU FRÜHSTÜCKEN UND DIE SONNTAGSZEITUNGEN ZU LESEN. ICH GENIESE DIE FREIHEIT AUF DEM WASSER, VOR ALLEM AUCH, WENN ICH EINE YACHT AUF DEM MEER CHARTERE.“**

boote zugegriffen wird, ist Geschmackssache. Befahrbare Küsten gibt es in Europa überall. Im Norden und Osten sind es neben Polen die skandinavischen und baltischen Länder, weiter westlich die britischen und irischen Gewässer oder die Nordseeküste von Belgien und den Niederlanden.

Wen es ans Mittelmeer zieht, der wird in Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Kroatien, Griechenland, der Türkei oder anderen Ländern fündig. Im Angebot der Charterfirmen ist von der kleinen Segelyacht über Schlauchboote bis zur Luxus-Motoryacht alles vorhanden, was das Herz begehrt.

Ohne Führerschein geht an den Küsten nicht viel. Sie sind aber auch sinnvoll, denn wer hier unterwegs ist, sollte die Regeln und Gefahren kennen. Motorboote sind bei Charterunternehmen mit einem SBF See zu bekommen. Von Seglern wird beim Chartern einer Fahrtenyacht oft der Sportküstenschifferschein (SKS) verlangt, denn nur der stellt sicher, dass der Skipper über die nötige Erfahrung verfügt, die geliebte Segelyacht überhaupt bedienen zu können.

#### OZEANE LOCKEN MIT ECHTEM ABENTEUER

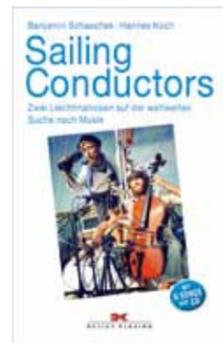
Wer vom großen Abenteuer träumt, auch ferne Kontinente mit dem Boot zu bereisen, der ist auf den Ozeanen bestens aufgehoben. Bei der eigenen Yacht reicht eigentlich ein SBF See, und schon kann's losgehen – wobei es zwingend notwendig ist, das Segeln von Grund auf zu erlernen und sich intensiv vorzubereiten. Am Anfang stehen oft überschaubare Törns an der Küste. Wichtig ist dann die umfangreiche Weiterbildung, um nicht unvorbereitet ins große Abenteuer zu springen und Kopf und Kragen zu riskieren.

Übertriebener Respekt vor den Weiten der Ozeane ist aber auch nicht angebracht. Wer von der Langfahrt fasziniert ist, der sollte seinen Traum auch realisieren. Unser ganzer Planet kann über die Weltmeere befahren werden, und gar nicht so wenige Wassersportler tun das auch. Auf hoher See kommen in der Regel Segelyachten zum Einsatz. Es gibt aber auch Motorkatamarane, die voll hochseetauglich sind. Egal ob man von der Weltumsegelung, den herrlichen Küsten der Karibik oder der Südsee träumt, über die Weltmeere ist jedes Ziel zu erreichen, man muss es nur machen.

*Dieter Wanke*

# BÜCHER MIT MEERSWERT

BASISWISSEN SCHADET NIE. DESHALB GIBT ES KLASSIKER WIE „DIE SEEMANNSCHAFT“, „NEU AN BORD? DIE RICHTIGEN HANDGRIFFE FÜR SEGLER UND MOTORBOOTFAHRER“ ODER „FASZINOSUM SEGELN“. DIESE STANDARDWERKE SIND NICHT NUR FÜR DEN ANFANG HILFREICH. ES GIBT ABER AUCH BÜCHER FÜR BOOTFAHRER, DIE INSPIRIEREN. HIER FÜNF TITEL, DIE VOM GLÜCK AUF DEM WASSER ERZÄHLEN UND VON AUTOREN GESCHRIEBEN SIND, DIE ES SELBST ERLEBT HABEN.



**MIT MUSIKALISCHER NOTE** Ersonnen, durchgestartet, gelebt, aufgeschrieben: Selten wurde die Geschichte eines Segelabenteurers so ehrlich, offen und mitreißend erzählt wie von den inzwischen deutschlandweit bekannten seefahrenden Musikern Ben und Hannes. Im Mittelpunkt der autobiografischen Geschichten von ihrem musikalischen Törn – abwechselnd aus den Perspektiven beider Protagonisten erzählt – stehen Bordleben, Abenteuer, Lebenslust, Tiefschläge und Höhenflüge. Dazu werden musikalische Begegnungen und Fundstücke wie eine köstlich-bunte Platte mit Antipasti aus aller Welt serviert.

„SAILING CONDUCTORS – ZWEI LEICHTMATROSEN AUF DER WELTWEITEN SUCHE NACH MUSIK“, DELIUS KLASING VERLAG, 22,90 EURO, 349 SEITEN

**MIT TIEFGANG** Wie kommt man eigentlich zum Segeln, wenn man kein Wasser in der Nähe hat? Und wie wird aus einem Träumer ein begeisterter und versierter Segler? Auf den Punkt und aus verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet Autor Karl-Albrecht Althaus die unvergleichliche Faszination, die für Menschen seit Jahrhunderten vom Segeln ausgeht. Persönliche Erlebnisse des Autors, aber auch klassische sowie unerwartete historische, kulturelle, psychologische und philosophische Gedankenausflüge machen dieses Buch zu einem kurzweiligen und sehr informativen Lesevergnügen mit Meerwert.

„FASZINOSUM SEGELN“, BOOKS ON DEMAND (2. AUFLAGE, OKTOBER 2015), 9,99 EURO, 68 SEITEN

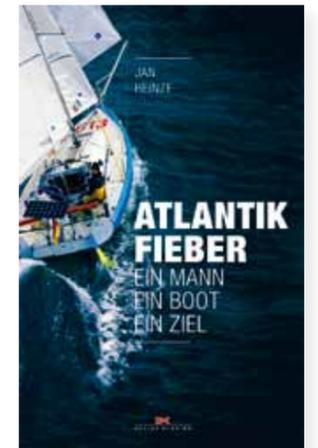


**MIT SICH ALLEIN** Dirk Mennewisch ist ein aufstrebender Steuerberater, als er sich dazu entschließt, seinen Traum vom Einhandsegeln in karibischen Gefilden zu realisieren und ein Jahr Auszeit von der Karriere zu nehmen. Seglerische Erfahrung zu dem Zeitpunkt: gerade mal 600 Seemeilen. Ahnung vom Hochsee- oder gar vom Solosegeln: keine. Das kann ja nur gut gehen! Sein persönliches Segelabenteuer hat Mennewisch mit viel Esprit, Selbstironie und Humor aufgeschrieben. Inspiration für alle, die schon mal über ein Sabbatical nachgedacht haben.

„OUT OF OFFICE – FREIHEIT UNTER SEGELN“, DELIUS KLASING VERLAG, 2013, 19,90 EURO, 288 SEITEN

**MIT LIEBE ZUR SEE** Das fast noch druckfrische Buch „Atlantikfieber“ ist pünktlich zur Booterschiffung erschienen und wird vom Autoren am zweiten Wochenende in Düsseldorf live vorgestellt. Es trägt seinen Titel in jeder Hinsicht zurecht: Autor Jan Heinze, ein junger Familienvater, gestandener Hamburger Unternehmer und ehemaliger Hockey-Nationalspieler, erzählt poetisch, packend und mit entwaffnender Offenheit vom Segeltörn seines Lebens: dem Mini-Transat. In der ehrlichen Reflexion der jahrelangen Vorbereitung, der kleinen und großen Fortschritte, der Rückschläge und Härten, des Rennens selbst und des ganz eigenen Kurses zum Ziel nimmt Heinze auch Nicht-Segler mit auf eine einzigartige Reise, die mit der insgesamt rund 4000 Seemeilen langen Atlantiküberquerung auf einem nur 6,50 Meter langen Boot ihren Höhepunkt erreicht. Die wichtigste Botschaft hat Jan Heinze vom segelnden Vater übernommen. Sie gilt nicht nur für das Mini-Transat: „Ablegen können ist das Wichtigste. Wer sich zu Tode plant, der kommt nie ans Ziel.“ Dass im „Atlantikfieber“ auch die so schillernde wie mannigfaltige Szene der Einhandsegler aus der Innenperspektive eines Frankreich-Kenners beleuchtet wird, verleiht dem erzählerisch hervorragenden Werk eine spannende zusätzliche Dimension.

„ATLANTIKFIEBER – EIN MANN, EIN BOOT, EIN ZIEL“, DELIUS KLASING VERLAG, 22,90 EURO, 256 SEITEN



**PETER KALTEIS**, 63, LINDAU, RENTNER, HAT MIT 14 JAHREN SEGELN GELERNT, UND NACH LANGER PAUSE DIE LIEBE ZUM BOOTSPORT MIT 40 NEU ENTDECKT. ER BESITZT EINE GEBRAUCHTE CHEOY LEE 38

„DIE ‚ATLANTIDE‘ HABE ICH AM BODENSEE GEFUNDEN UND EIN JAHR IN EIGENLEISTUNG, ANTEILIG AUCH MIT HILFE VON PROFIS, FITGEMACHT UND NACH HEILIGENHAFEN ÜBERFÜHRT. DAFÜR BRAUCHTE ES KEINE SECHSSTELLIGE SUMME. NACH FRÜHEREN TOLLEN ERLEBNISSEN AUF DEM BODENSEE UND BEI CHARTERREISEN IM MITTELMEER WOLLEN MEINE FRAU UND ICH NUN AUF ZU NEUEN UFERN UND MEHRWÖCHIGE REISEN AUF DER OSTSEE UNTERNEHMEN. ICH BIN KEIN MEILENFRESSER, UND ICH LIEBE KLEINE HÄFEN, DAS FLAIR, DIE GESELLIGKEIT UND GESPRÄCHSBEREITSCHAFT VON SEGLERN UNTEREINANDER, DIE ES IM NORMALEN LEBEN SO NICHT GIBT.“

**MIT MUT UND MINI-BOOT** Kein Geld, aber große Träume? Keine Partnerin, aber auch keine Lust auf einen Solo-Törn? Kein Problem! Jedenfalls nicht für den 22-jährigen Sebastian Pieters, dem ein ehemaliger Mathematiklehrer sein nur acht Meter langes Sperrholzboot für eine dreijährige Weltumsegelung lieh. Die Mitseglerin fand der Autor im Internet. Belohnt wurde er mit einem „grandiosen Erlebnis“, das er ungekünstelt und erfrischend offen mit seinen Lesern teilt. Am Ende bleibt nach der Erkenntnis, dass viele Hürden auf dem Weg zur Umsetzung der eigenen Träume allein im Kopf existieren, nur eine Frage vom Leser selbst zu beantworten: Warum nicht selber sofort Segel setzen?

„AUF ACHT METERN UM DIE WELT – GROSSES FERNWEH UND KLEINES BUDGET“, AEQUATOR, JANUAR 2015, 12,95 EURO, 240 SEITEN



 LINKS ZU DEN BESTEN QUELLEN IM BÜCHER-MEER FÜR EINSTEIGER: [WWW.DELIUS-KLASING.DE/THEMEN/WASSERSPORT](http://WWW.DELIUS-KLASING.DE/THEMEN/WASSERSPORT)

# WASSERSPORT: EIN HOBBY FÜR MILLIONÄRE?

**SICHER NICHT!** SOWOHL DAS SEGELN ALS AUCH DAS MOTORBOOTFAHREN KANN SICH JEDER LEISTEN. WER MIT EINEM KLEINEN NEUBOOT ODER EINEM GEBRAUCHTEN MITTELKLASSEBOOT ANFÄNGT, BEZAHLT FÜRS NEUE HOBBY NICHT MEHR ALS BEISPIELSWEISE FÜR SEIN AUTO. UNSERE AUFSTELLUNG ZEIGT ANHAND EINIGER BEISPIELE, WIE PREISWERT DER EINSTIEG IN DEN WASSERSPORT SEIN KANN.



## NEUBOOT HELLWIG POROS



**BESCHREIBUNG:** Trailerbares offenes Sportboot (3,9 Meter) für bis zu vier Personen. Angetrieben von Außenbordern mit bis zu 50 PS, bietet die Poros alle Möglichkeiten vom gemütlichen Tagestörn bis hin zum sportlichen Wasserskilaufen.

**FÜHRERSCHEIN:** frei (bei Motoren bis 15 PS)

**ZUSTAND:** neu

**KAUFPREIS BOOT:** 9450 Euro

**KAUFPREIS MOTOR:** inklusive 15-PS-Mercury-Außenborder

**KAUFPREIS TRAILER:** inklusive 500-kg-Trailer

### ZUSATZKOSTEN

**LIEGEPLATZ:** entfällt, da trailerbar

**VERSICHERUNG** (Kasko/Haftpflicht): rund 170 Euro/Jahr

**INSPEKTION:** 150 Euro/Jahr

**KRAFTSTOFF:** ca. 6 Euro/Stunde

**GESAMTBETRIEBSKOSTEN BEI 50 MOTORLAUFSTUNDEN:** 620 Euro/Jahr

## GEBRAUCHTBOOT FAIRLINE 21



**BESCHREIBUNG:** 6-Meter-Kajütboot mit 130-PS-Innenbordmotor und zwei bis drei Schlafplätzen. Eine kleine Küche sowie das Bad mit WC machen Urlaubstouren auf Binnen- und küstennahen Gewässern möglich. Mit größeren Pkws ist ein Boot dieser Klasse noch trailerbar.

**FÜHRERSCHEIN:** erforderlich

**ZUSTAND:** gebraucht/20 Jahre

**KAUFPREIS BOOT:** ca. 7000 Euro (gebraucht)

**KAUFPREIS MOTOR:** inklusive

**KAUFPREIS TRAILER:** 2500 Euro (gebraucht), falls nötig

### ZUSATZKOSTEN

**LIEGEPLATZ:** ca. 80 Euro/Monat

**VERSICHERUNG** (Kasko/Haftpflicht): rund 350 Euro/Jahr

**INSPEKTION:** 300 Euro/Jahr

**KRAFTSTOFF:** ca. 30 Euro/Stunde

**GESAMTBETRIEBSKOSTEN BEI 50 MOTORLAUFSTUNDEN:** 3110 Euro/Jahr

## NEUBOOT SEASCAPE 18



**BESCHREIBUNG:** Spritziger Kleinkreuzer, der sowohl zum Touren als auch zum Regattasegeln gute Voraussetzungen mitbringt. In der kleinen, kargen Kajüte können zwei Erwachsene recht bequem schlafen. Insgesamt bietet die Seascape aber nur Campingkomfort. Sie war Europas Yacht des Jahres 2010.

**FÜHRERSCHEIN:** frei

**ZUSTAND:** neu

**KAUFPREIS BOOT:** 25 300 Euro

**KAUFPREIS MOTOR:** 380 Euro für einen Elektro-Außenborder, 750 Euro für einen 2,5-PS-Viertaktmotor

**KAUFPREIS TRAILER:** 2750 Euro

### ZUSATZKOSTEN

**LIEGEPLATZ:** 500–1000 Euro/Jahr

**VERSICHERUNG** (Kasko/Haftpflicht): ca. 200 Euro/Jahr

**INSPEKTION/PFLEGE:** 100 Euro/Jahr

**RÜCKLAGEN FÜR SEGEL/SCHOTEN:** 200 Euro/Jahr

**GESAMTBETRIEBSKOSTEN:** 900–1500 Euro/Jahr

## GEBRAUCHTBOOT BAVARIA 30



**BESCHREIBUNG:** Kompakte Familienyacht, in großen Stückzahlen verkauft, daher gute Auswahl am Gebrauchtbbootmarkt. Zwei Kabinen, vier feste Kojen, Pantry, Salonsitzgruppe und Nasszelle. Meist einfache Ausrüstung. Boote aus dem Charterbetrieb sind wegen der meist hohen Laufleistung vereinzelt sogar schon für unter 35 000 Euro zu haben.

**FÜHRERSCHEIN:** SBF See oder revierspez. Scheine

**ZUSTAND:** gebraucht/10 Jahre

**KAUFPREIS BOOT:** ca. 40 000 Euro (gebraucht)

**KAUFPREIS MOTOR:** inklusive, da Einbaudiesel

### ZUSATZKOSTEN

**LIEGEPLATZ:** 700–1400 Euro/Jahr

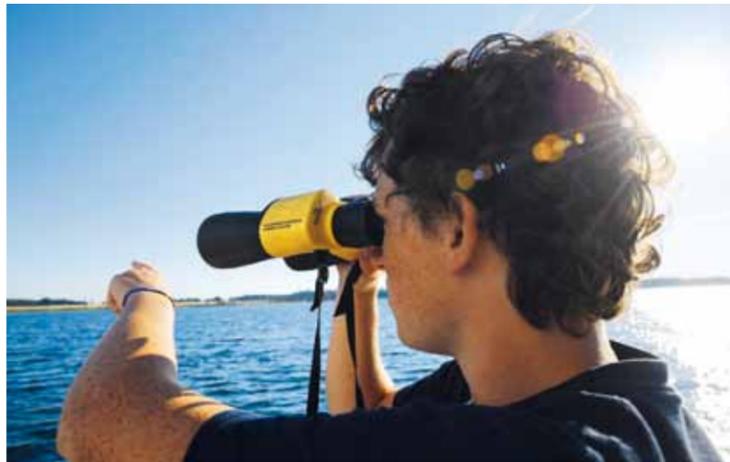
**WINTERLAGER:** 500–1200 Euro/Jahr

**VERSICHERUNG** (Kasko/Haftpflicht): ca. 270 Euro/Jahr

**INSPEKTION/PFLEGE:** 300 Euro/Jahr

**RÜCKLAGEN:** ca. 500 Euro/Jahr

**GESAMTBETRIEBSKOSTEN:** 2250–3700 Euro/Jahr



# WO? WANN? WAS?

JETZT IST ES AN IHNEN! WENN SIE LUST HABEN, SELBST EINMAL DAS RUDER IN DIE HAND ZU NEHMEN – HIER KÖNNEN SIE ES AUSPROBIEREN. MELDEN SIE SICH AM BESTEN GLEICH FÜR EINEN TERMIN IN IHRER NÄHE AN: [WWW.START-BOATING.DE/EVENTS](http://WWW.START-BOATING.DE/EVENTS)

- OSTSEE, NEUSTÄDTER BUCHT**  
28./29. MAI 2016
- MAIN BEI WÜRZBURG**  
11./12. JUNI 2016
- HAVEL, BERLIN/POTSDAM**  
18./19. JUNI 2016
- OSTSEE, WARNEMÜNDE**  
2./3. JULI 2016
- RHEIN, KOBLENZ**  
13./14. AUGUST 2016
- RHEIN, DÜSSELDORF**  
27./28. AUGUST ODER 3./4. SEPTEMBER 2016
- WESER, BREMEN**  
17./18. SEPTEMBER 2016
- BODENSEE, FRIEDRICHSHAFEN**  
24./25. SEPTEMBER 2016

## INITIATOREN



## PARTNER



## FOTOS

TITEL: K. SECULIC/GETTY IMAGES, YACHT/T. STÖRCKLE S\_3 S. FUCHS, B. KOLTHOF S\_4-5 BAVARIA, J/V & CO S\_6-7 BAVARIA (4), T. KÖRBER S\_8-9 D. WANKE, PRIVAT (2) S\_10-11 BAVARIA, PRIVAT S\_12-13 D. WANKE (2), HSC PEPE HARTMANN S\_14-15 KARTE: C. TIEDT, D. WANKE (2), BAVARIA (4) S\_16-17 P. NEUMANN/YPS COLLECTION (1), BAVARIA (2), S. FUCHS (1), BOOT (1), YACHT/S. REINEKE (1) S\_18-19 VERLAG (4), PRIVAT S\_20-21 D. WANKE, M. HAMMERMEISTER, T. MOENCH, YACHT/B. KOLTHOF, YACHT/H.-G. KIESEL S\_22-23 M. AMME

## IMPRESSUM

REDAKTIONEN YACHT UND BOOTE ABC-STR. 21, 20354 HAMBURG, TEL.: 040 3396680, [INFO@YACHT.DE](mailto:INFO@YACHT.DE) CHEFREDAKTION JOCHEN RIEKER, TORSTEN MOENCH  
 REDAKTION DIETER WANKE, TATJANA POKORNY SCHLUSSREDAKTION ROLF SCHANZENBACH GRAFISCHE GESTALTUNG ULRIKE TAUBER-DALLACH  
 VERLAG DELIUS KLASING VERLAG GMBH, SIEKERWALL 21, 33602 BIELEFELD.

# WASSERSPORT VON SEINEN SCHÖNSTEN SEITEN.



Jetzt Probeheft anfordern unter 0521/559911



Entdecken Sie die ganze Welt des Wassersports: von innovativer Technik, Trends und futuristischen Designs bis hin zu aufschlussreichen Tests, spannenden Reisereportagen, Events und hilfreichen Tipps. Jetzt mehr erfahren auf [yacht.de](http://yacht.de) und [boote-magazin.de](http://boote-magazin.de)

YACHT und BOOTE können Sie auch digital lesen.





**START  
BOATING**

ENTDECKE EINE NEUE WELT

# BAVARIA WORLD

SAILING | MOTORBOATS | CATAMARANS

Der beste Einstieg in den Wassersport



**BAVARIA**  
YACHTS

[www.bavaria-yachtbau.com](http://www.bavaria-yachtbau.com)